

1. BISSINGER MEILE, MÄNNER: 1. Jürgen Krupp (Eislingen) 3.14,38; 2. Benjamin Ruoff (Bissingen) 3.17,27; 3. Jürgen Bauer (Weilheim) 3.19,0; 4. Rolf Braun (Bissingen) 3.23,16; 5. Bernd Drexler (Bissingen) 3.28,05; 6. Norbert Braun (Dettingen) 3.29,16; 7. Herri Arzt (Bissingen) 3.30,28; 8. Richard Himmelsbach (Kirchheim) 3.33,09; 9. Pedro Siskopoulos (Weilheim) 3.34,27; 10. Holger Glatz (Bissingen) 3.36,17.

FRAUEN: 1. Carmen Bauer (Weilheim) 4.21,19; 2. Sabine Mayer (Zell) 4.53,63; 3. Daniela Ambacher (Neidlingen) 5.04,64; 4. Katrin Beck (Kirchheim) 5.09,61; 5. Elisabeth Klett (Bissingen) 5.14,48; 6. Simone Schäfer (Bissingen) 5.32,14; 7. Sabine Schmierer (Holzmaden); 8. Monika Reinhardt (Kirchheim).

1. BISSINGER MEILE / Gelungene Premiere mit 102 Mitmachern
Zufalls-Starter triumphierte

Für die Alpin- und Radsportabteilung des TV Bissingen war die Durchführung der „1. Bissinger Meile“ das erste radsportliche Großereignis. 102 Teilnehmer wollten ihre Kräfte messen.

Auf dem Feldweg zwischen Dachshohl und Breitensteinenordhang, einer Strecke mit einer Gesamtlänge von 1500 Meter und einer Höhendifferenz von rund 100 Metern konnte jeder einzelne im Kampf gegen die Uhr und sich selbst die eigene Leistungsgröße erfahren.

Herzklappen war angesagt. Der Wetterbericht war allen andere als optimistisch für diesen Tag. Regen, Schauer und Windböen in den frühen Morgenstunden, stellten eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung in Frage.

Nachmals Herzklappen. Man hatte zwar viele Vereine der weiteren Umgebung angeschrieben, doch ob und wie die „Bissinger Meile“ als Sportereignis akzeptiert werden würde, konnte vor niemandem vorausgesagt werden. Ganz bewußt hatten die Organisatoren auf die sonst üblichen Alters- und Leistungsklassen verzichtet. Das betraf Kinder und Erwachsene, Gelegenheitsfahrer und ausdauernde Leistungsfahrer starrten abwechselnd.

Das Wetter blieb blauer Himmel zeigte sich, also fast ideale Bedingungen. Der erste Starter war nämlich der älteste, Walter Fezer, Jahrgang 34, aber mit erstaunlich rundem Ton, seine die Richtschnur, jüngere Teilnehmer war der sechsjährige Tobias Liebrich. Gut fünf Stunden später hatten 102 Fahrerinnen und Fahrer die Kraftprobe bestanden, und noch lange wurde diskutiert, welche Taktik wohl die beste wäre, um die optimale Zeit zu erreichen.

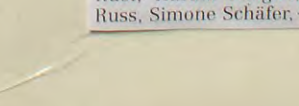
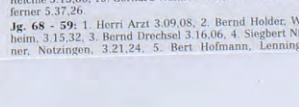
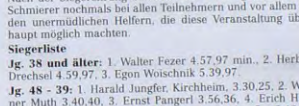
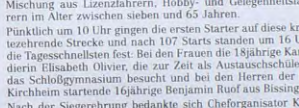
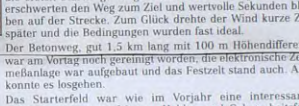
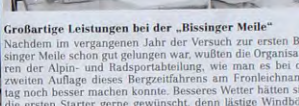
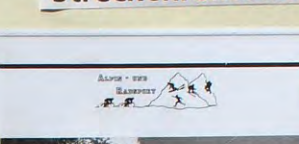
Der Kampf um die Tagesschnelste blieb bis zum Schluß spannend. Die Bergzeitlisten kämpften um jedes Zehntel. Insgesamt blieben 26 Fahrer unter der „magischen Grenze“ von vier Minuten; Tagesbeste war die schließlich Jürgen Krupp aus Eislingen mit einer Zeit von 3:14,38 Minuten. Zufällig kam er am Start vorbei, erkundigte sich nach den Startbedingungen, fragte nach der aktuellen Reizeit und unterließ es um drei Sekunden. Bis zur Siegerehrung war er nicht wach. Er hatte noch eine längere Radtour vor sich. Den Siegerpreis überließ er dem Zweitplatzierten, Benjamin Ruoff aus Bissingen. Bei dem Frauen fuhr Carmen Bauer mit 4:21,19 Minuten die mit Abstand beste Zeit.

Abteilungsleiter Klaus Neuhäuser mußte sich mit der Siegerehrung begnügen, denn die schon lang angekündigten dicken Regenwolken kamen über die Track und setzten der Veranstaltung ein frisches Ende.

Für alle Teilnehmer und die Organisatoren blieb die Erinnerung an eine unersetzbar-Sportveranstaltung, die ihre Premiere mit bravour bestanden hat.



BISSINGER MEILE / Kanadierin Olivier und Benjamin Ruoff als Schnellste
Streckenrekord mehrfach verbessert



3.30,80; 6. Norbert Braun, Dettingen, 3.33,55; 7. Michael Glensk, Dettingen, 3.41,93; 8. Helmut Häußler, Owen, 3.43,89; 9. Bernd Weiler, Weilheim, 3.56,47; 10. Frank Marquardt 3.58,07; 11. Matthias Ruggiero 3.58,99; 12. Frank Göbel, Kirchheim, 4.02,66; 13. Jürgen Sitta 4.11,18; 14. Martin Oelgruk 4.25,47; 15. Volker Faustmann 4.29,83; 16. Tobias Baumann, Nürtingen, 4.43,16; 17. Bernd Schaffner 4.45,23; 18. Jürgen Hummel 4.58,09; 19. Helmut Vogel 5.06,19; 20. Karl Schaffner 5.15,26.

Jh. 80 - 69: 1. Jochen Russ, Öllingen, 3.09,32; 2. Stefan Paul, Lenningen, 3.10,61; 3. Ferdinand Frey, Kirchheim, 3.17,69; 4. Holger Schinko, Holzmaden, 3.39,66; 5. Daniel Heigle 3.40,20; 6. Uli Käthele 3.45,97; 7. Günter Mutschler, Kirchheim, 3.54,61; 8. Tom Maier 4.07,71; 9. Jürgen Weber 4.11,21; 10. Michael Kessler 4.11,30; 11. Uli Pangerl 4.11,34; 12. Tobias Blind 4.26,09; 13. Holger Haussmann, Weilheim, 5.07,22.

Jh. 84 - 81: 1. Benjamin Ruoff 3.08,94; 2. Stefan Hummel, Lenningen, 3.35,17; 3. Thorben Gärtner 3.47,52; 4. Steffen Hammon 3.58,41; 5. Tobias Baumann 4.04,58; 6. Jochen Schäfer 4.23,99.

Jh. 88 - 85: 1. Stefan Waimer 4.46,26; 2. Nico Ruggiero 4.59,15; 3. Martin Braun 5.06,06; 4. Marcel Faustmann 5.21,10; 5. Thomas Bauer, Weilheim, 5.51,66; 6. Florian Berger 5.55,38; 7. Gernan Höferer, Neidlingen, 6.30,28; 8. Martin Talfner 7.11,03.

Jh. 89 und jünger: 1. Marco Reichle 5.39,81; 2. Simon Hummel 6.15,75; 3. Jochen Liebrich 6.23,01; 4. Jochen Kuch 6.35,87; 5. Tobias Liebrich 7.04,88.

Jh. 48 - 39: 1. Erika Schaffner 6.33,14.

Jh. 58 - 49: 1. Elfriede Muckenfuß 4.54,86; 2. Ella Reichle 5.38,04; 3. Christel Waimer 5.44,46; 4. Marianne Pangerl 5.50,61; 5. Heidi Waimer 6.53,94; 6. Inge Neuhäuser 7.39,14.

Jh. 68 - 59: 1. Sabine Meyer, Weilheim, 4.30,67; 2. Inge Holl-Haug 4.46,63; 3. Ulrike Eisenmann 5.59,07.

Jh. 66 - 69: 1. Heike Schall, Eislingen, 4.03,70; 2. Judith Kirchgässner 4.23,34; 3. Regine Wertz, Fellbach, 4.31,92; 4. Carmen Bauer, Weilheim, 4.33,84.

Jh. 84 - 81: 1. Elisabeth Olivier, Kanada/Kirchheim, 4.00,69.

Jh. 88 - 85: 1. Simone Schäfer 5.24,66; 2. Marina Reichle 6.19,22.

Jh. 89 und jünger: 1. Melanie Eisenmann 7.11,21; 2. Karina Ruggiero 7.14,48.

Großartige Leistungen bei der „Bissinger Meile“
 Nachdem im vergangenen Jahr der Versuch zur ersten Bissinger Meile schon gut gelungen war, wollten die Organisatoren der Alpin- und Radsportabteilung, wie man es bei der zweiten Auflage dieses Bergzeitfahrens am Freitagmorgen noch besser machen konnte. Besseres Wetter hätten sich die ersten Starter gerne gewünscht, denn lästige Windböen erschwerten den Weg zum Ziel und wertvolle Sekunden blieben auf der Strecke. Zum Glück drehte der Wind kurze Zeit später und die Bedingungen wurden fast ideal.

Der Betonweg, gut 1,5 km lang mit 100 m Höhendifferenz, war am Vortag noch geräumt worden; die elektronische Zeitmeßanlage war aufgebaut und das Festzelt stand auch. Also konnte es losgehen.

Das Starterfeld war wie im Vorjahr eine interessante Mischung aus Lizenzfahrern, Hobby- und Gelegenheitsfahrern im Alter zwischen sieben und 65 Jahren. Punktlich um 10 Uhr gingen die ersten Starter auf diese kraftzehrende Strecke und nach 10 Stunden um 16 Uhr die Tagesschnelsten fest. Bei den Frauen die 16jährige Kanadierin Elisabeth Olivier, die zur Zeit als Austauschschülerin das Schölygymnasium besucht und bei den Herren der für Kirchheim startende 16jährige Benjamin Ruoff aus Bissingen.

Nach der Siegerehrung bedankte sich Cheforganisator Kurt Schmierer nochmals bei allen Teilnehmern und vor allem bei den unermüdeten Helfern, die diese Veranstaltung überhaupt möglich machten.

Siegerliste
Jg. 38 und älter: 1. Walter Fezer 4.57,97 min.; 2. Herbert Drechsel 4.59,97; 3. Egon Woitschik 5.39,97.

Jg. 48 - 39: 1. Harald Jungfer, Kirchheim, 3.30,25; 2. Werner Muth 3.40,40; 3. Ernst Pangerl 3.56,36; 4. Erich Hock 4.32,81; 5. Frieder Braun 4.33,30; 6. Karl Schaffner 5.48,48.

Jg. 58 - 49: 1. Rolf Braun 3.24,25; 2. Richard Himmelsbach, Kirchheim, 3.29,72; 3. Frieder Goll 3.49,05; 4. Karl-Heinz Beizer 3.52,19; 5. Josef Simmler, Lenningen, 3.54,05; 6. Armin Klett 3.57,16; 7. Gerhard Flad 3.58,94; 8. Hans Schöne 4.17,37; 9. Edwin Gröbinger, Neidlingen, 4.25,82; 10. Wolfgang Walter 4.33,69; 11. Willi Reichert 4.43,25; 12. Günter Blocher 5.08,59; 13. Jürgen Eisenmann 5.09,32; 14. Volker Reichle 5.15,60; 15. Gerhard Waimer 5.25,44; 16. Erwin Talfner 5.37,26.

Jg. 68 - 59: 1. Herri Arzt 3.09,08; 2. Bernd Holder, Weilheim, 3.15,32; 3. Bernd Drechsel 3.16,06; 4. Siegfried Nießner, Nötzingen, 3.21,24; 5. Bert Hofmann, Lenningen,



Benjamin Ruoff (Bissingen) und die Kanadierin Elisabeth Olivier



Die Tagesschnelsten der einzelnen Klassen (v. l. n. r.): Heike Schall, Walter Fezer, Sabine Meyer, Elisabeth Olivier, Rolf Braun, Elfriede Muckenfuß, Melanie Eisenmann, Benjamin Ruoff, Harald Jungfer, Marco Reichle, Herri Arzt, Jochen Russ, Simone Schäfer, Richard Himmelsbach.

1. Bauer	Carmen	1976	H	4:21,19
2. Meyer	Sabine	1985	H	4:53,63
3. Ambacher	Daniela	1974	H	5:04,64
4. Beck	Katrin	1971	H	5:09,61
5. Klett	Elisabeth	1986	H	5:14,48
6. Schall	Heike	1986	H	5:14,48
7. Schmierer	Sabine	1960	H	5:32,14
8. Reinhardt	Monika	1966	H	5:15,37
9. Schmierer	Christoph	1960	H	6:21,83
10. Flad	Wolfgang	1987	H	6:39,26
11. Waimer	Stefan	1989	H	7:43,49
12. Ruggiero	Carina	1990	H	7:46,38
13. Bernauer	Maria	1969	H	7:57,62
14. Blocher	Walter	1990	H	8:18,97
15. Ruggiero	Enno	1989	H	8:19,07
16. Luchter	Stefanie	1988	H	8:36,80